evangelisch in warmensteinach
fichtelberg und mehlmeisel

Gemeindebrief

Ihrer Evang.-Luth. Kirchengemeinde - Februar | März 2022

Foto: Manfred Richter / Pixabay

für Kinder Seite 12

Zum Titelbild	S. 2
Bilderrückblick	S. 4
MNT aktuell	S. 7
Gedanken zum Gebet	S. 10

Das Titelbild ...

.... zeigt ein besonderes Zeichen der Natur: mitten im Winter steckt der Keim des Neuen. In der dunklen Erde, unter dem kalten Schnee wartet das Leben, dem Licht entgegen zu wachsen.

Foto: WZ-digital-photography/ Pixabay

Kaum sind die Schneeglöcken verblüht, sind die Winterlinge mit ihrem strahlenden Gelb die ersten Frühlingsboten.

Hoffnungszeichen Gemeinde

Ein solcher Keim des Neuen, Zeichen der Hoffnung ist für mich, dass durch ehrenamtliche Hilfe aus unserer Gemeinde im Dezember erstmals bereits fast 400 Haushalte den Gemeindebrief bekamen! Wenn auch Sie diese gute Sache unterstützen möchten, freuen wir uns im Pfarramt über Ihren Anruf - vielen Dank!

Foto: pixabay stux images

Liebe Leserinnen und Leser!

Mein Mann schaut in dieser Jahreszeit in der Zeitung immer unter dem Wetterbericht nach, wann die Sonne aufgeht und wann sie untergeht - und freut sich über jede Minute, die es Tag für Tag jetzt länger hell bleibt. Und nicht mehr lange dauert es, da ist Frühlingsanfang. In diesem Wort steckt mehr als nur die Datumsangabe, sondern die Verheißung, dass das Leben kommen wird. Nicht umsonst werden wir dann im April Ostern feiern. Ich freue mich schon!

Besondere Themen

In dieser Ausgabe des Gemeindebriefes zieht sich als roter Faden das Thema Gebet von der Andacht über das vertiefte Thema S. 10 bis hin zur vorletzten Seite. Lassen Sie sich überraschen. Auf S. 6-7 finden Sie den aktuellen Bericht von MNT, den Sie sicher mit Interesse lesen werden.

Viel Freude beim Lesen
wünscht Ihnen
Ruth Scheil, Pfarrerin zur Vertretung

Das ABC als Idee

Es ist Sonntag, einer der ersten wärmeren Frühlingstage. Eine Familie macht sich fertig zum Kirchgang. Der jüngste Sohn, im letzten Herbst erst in die Schule gekommen, möchte mit.
Aber die Eltern sagen: „Du bist noch zu klein, du verstehst das noch nicht."
Enttäuscht bleibt der Junge zurück. Missmutig wandert er durch den Garten. Dann geht auf einmal ein Lächeln über sein Gesicht – er hat eine Idee!
Er läuft durch den Garten und sagt immer wieder das ABC vor sich her.

Was machst Du denn da?

Ein alter Mann, auf dem Weg zur Kirche bleibt am Zaun stehen, hört erstaunt zu und fragt: „Sag mal, was machst du denn da?". Der Junge antwortet: „Ich bete!". Darauf verblüfft der Alte: „Aber das ist doch kein Gebet, das ist doch das ABC!?". Darauf der Junge: „Wie man betet, weiß ich nicht. Aber ich habe mir gedacht, der liebe Gott wird schon wissen, was ich sagen will. Er wird es sich aus den Buchstaben schon richtig zusammensuchen!"

Da lächelt der Mann, nickt und denkt bei sich: „Da habe ich heute meine erste Predigt schon gehabt".

Was für ein großes Vertrauen steckt in diesem Jungen! Er ist sich sicher, dass Gott schon wissen wird, was er beten will. Und dass Gott so weise ist, dass er sich das aus den zur Verfügung stehenden Buchstaben zusammensuchen wird.

Und wir?

Vielleicht geht es uns als Erwachsenen manchmal genauso: Wir wissen nicht, wie wir das, was uns beschäftigt, in rechte Worte setzen sollen.
Das hat auch schon der Apostel Paulus gewusst. Im Römerbrief schreibt er: „Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen und wie sich's gebührt; sondern der Geist selbst vertritt uns mit unaussprechlichem Seufzen." (Röm. 8,26)

Foto: Blickpixel/ Pixabay

Deshalb bete ich auch gerne mit Worten, die andere formuliert haben. In den Gebeten anderer kann ich das, was ich ausdrücken möchte, wiederfinden - so manches Mal weit treffender, als ich es selbst ausdrücken könnte. (z.B. S.15)

Es wird ankommen

Ganz gleich, ob wir mit gut formulierten Worten beten oder nicht mehr als ein Stoßseufzer über unsere Lippen kommt: Ich bin mir sicher, es wird bei Gott richtig ankommen!

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Vertretungspfarrerin
Ruth Scheil

Geglücktes Miteinander – lebendige Gemeinde

Weihnachten und Jahreswechsel – wir feiern gemeinsam in alter und neuer Form

Foto: Martina Herrmann

50 Tüten „Weihnachten für Zuhause" haben ein Zuhause gefunden und hoffentlich Alt und Jung Freude gemacht.

Schöne Sterne für den Taufstein gestalteten Kinder, die den Weihnachtsgottesdienst aus unserer Kirche im Internet gesehen haben.

Foto: Ruth Scheil

Der Posaunenchor hat sowohl an Weihnachten am Rathaus als auch zum Jahresschluß vor der Warmensteinacher Kirche diese besonderen Gottesdienste festlich und fröhlich musikalisch gestaltet.

Besondere Musik gab es auch am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag mit Gitarre, Akkordeon und Flöten.

Zum neuen Jahr wurde das Angebot der offenen Kirche mit Musik, Geschichten und Texten gerne angenommen und mancher hat das Friedenslicht von Bethlehem mit nach Hause genommen.

Krone, Kochlöffel, Hase, Regenbogenstraße, Wassermelone

Posaunenchor

Mittwoch, 19.30 Uhr,
Gemeindehaus
Leitung Ralf Herrmann,
09277/97011

Gospelchor

Donnerstag, 20:00 Uhr,
Freizeithaus
Leitung Ralf Herrmann,
09277/97011

Weltgebetstag feiern

Freitag, 4. März 2022 feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Das Motto ist „Zukunftsplan: Hoffnung". Die Programme liegen in der Kirche in Warmensteinach, der Steinach-Apotheke und der Pusteblume für Sie zum Mitnehmen aus. Um 19 Uhr können Sie den Gottesdienst in Bibel-TV anschauen.
Sie finden den Gottesdienst auch unter https://weltgebetstag.de/aktuelles/news/weltgebetstag-2022-online-und-im-tv/

Foto: Frank Hauschild

MNT Verkauf

Zugunsten von MNT können Sie nach den Gottesdiensten an folgenden Sonntagen etwas erwerben:
Fichtelberg: 06.02. / 06.03.2022
Warmensteinach:
13.02. / 20.03.2022
Die Termine stehen auch im Gottesdienstplan in der Mitte. Aktuelle Informationen zu MNT auf S. 6-7.

Diakonie Warmensteinach

Diakoniestation Warmensteinach

Oberwarmensteinacher Str. 255 b,
Leitung: Viktoria Karg,
Tel. 09277/ 494 - Fax: 09277/6100

Hauswirtschaftskraft gesucht!

Wir suchen Verstärkung für die hauswirtschaftliche Versorgung unserer Patienten in Teilzeit. Wir sind ein familiäres Team und bieten familienfreundliche Arbeitszeiten. Tarifliche Bezahlung / 30 Tage Urlaub.
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.

MNT Informationsbrief 2021

Unser Motto ist: Nächstenliebe, die bis nach Tansania reicht

Ankunft im Machame Hospital

Freitag, 26. 11. 2021, 7:30 Uhr: die Krankenhauskapelle am Kilimanjaro platzt aus allen Nähten. 350 Personen dürften es mindestens sein: Krankenhauspersonal, Krankenpflegeschüler/innen, Clinical Officer Studenten/innen, zwei Pfarrer und unsere Wenigkeit, Rita und Dr. Fritz Seiler aus dem fränkischen Dekanat Bayreuth-Bad Berneck.

Rundgang mit dem Chefarzt

Alfred Mapunda, der Chefarzt des Machame Hospital, zeigt uns bei der Krankenhausrunde 24 Sauerstoffzylinder, von denen mehr als die Hälfte noch gefüllt sind. Ein Großteil wurde von unserer Partnerschaftsunterstützung finanziert, dazu noch Sauerstoffkonzentratoren und ein Überwachungsgerät.
Corona hat die Wichtigkeit der Intensivpflege deutlich vor Augen geführt. Hier werden dringend noch private Spenden „all over the globe" zur Renovierung der Intensivstation gebraucht.

Im orthopädischen Operationssaal können wir den Chirurgen Dr. John Lyimo begrüssen, der trotz seines Alters über 75 noch regelmäßig und mit viel Energie dem Hospital in Macheme zur Verfügung

steht. Er ist dafür verantwortlich, dass hier viele Unfallverletzte und Patienten mit komplizierten Unfallfolgen behandelt werden können: Ihm traut man zu, dass er all die malträtierten Knochen wieder hinbekommt.

Das Karatu Hospital....

hat mit Dr. Heriel Zacharia einen verlässlichen neuen Chefarzt und mit Dr. Muhini einen kompetenten Vertreter. Sie versuchen mit ihren Möglichkeiten mehr Raum

für Notfallaufnahme und Intensivstation zu schaffen durch eine Erweiterung des Ambulanzgebäudes. In der Apotheke gehen die Medikamente zur Neige und wir sind froh, dass bereits eine große Bestellung bei Action Medeor International in Dar es Salaam in Bearbeitung ist. Die Bezahlung wird über MNT / unser Dekanat erfolgen. Nach wie vor wird das Karatu Hospital als vertrauenswürdiges Zentrum für komplizierte Entbindungen und Kaiserschnitte oft in Anspruch genommen.

Weihnachten am Kilimanjaro...

....bedeutet, dass jeder wenn irgend möglich nach Hause kommt. So kommen Angehörige an, die in anderen Landesteilen gut verdienen, und sich dann um die Behandlung von Kranken zuhause am Kilimanjaro bemühen. Auch wenn Corona in diesem Jahr große Lücken im Tourismusgewerbe gerissen und manchen Arbeitsplatz gekostet hat, wird es zumindest ein abgespecktes Weihnachtsfest geben.

Persönlicher Kontakt

Der Besuch in den beiden Krankenhäusern hat stark zur Intensivierung der Beziehungen beigetragen. Mehr als elektronische Post sind zwischendurch Gespräche vor Ort und eine Inspektion der Verhältnisse hilfreich. Wir können auf diese Weise auch besser gegenüber Spendern, dem Dekanat und in der Öffentlichkeit berichten.

Unsere Medikamentenhilfe...

wird hoch geschätzt, wegen der zuverlässigen und kontinuierlichen Hilfe, die beide Krankenhäuser mindestens zwei Mal im Jahr erreicht. Sie macht möglich, dass für die Kranken Medikamente verfügbar sind zur Heilung oder zur Besserung.

Im Karatu Hospital: Dr. Fritz Seiler, Dr. Heriel Zacharia und seine Assistenzärztin

Die vertragliche Zusage der partnerschaftlichen Unterstützung für weitere fünf Jahre durch das Dekanat Bayreuth-Bad Berneck wurde mit großer Dankbarkeit aufgenommen. Bischof Dr. Fredrick Onaeli Shoo hat den Vertrag von tansanischer Seite unterschrieben und sorgt dafür, dass die erforderlichen Rückmeldungen durch die Krankenhäuser eingehalten werden.

Vielen Dank für all Ihre Hilfe! Bleiben Sie der medizinischen Notversorgung Tansania weiterhin gewogen. Gerade bei dem erhöhten Hilfsbedarf für weitere Coronawellen bitten wir: Setzen Sie sich weiter für die Menschen in Tansania ein.

Ihr Dr. med Fritz Seiler

Spendenkonto:
Evang. Kirchengemeinde Sonderkonto MNT
IBAN DE88 7806 0896 0008 7209 40

2 *Februar*

Vierter Sonntag vor der Passionszeit

So 06.02. 10:00 Uhr Fichtelberg, Prädikant Reinhard Jaresch; mit Abendmahl; Verkauf für MNT

Sonntag Septuagesimae

So 13.02. 10:00 Uhr Warmensteinach, Pfarrerin Ruth Scheil; Verkauf für MNT *anschließend Taufgottesdienst*

Sonntag Sexagesimae

So 20.02. 10:00 Uhr Warmensteinach, Lektor Jürgen Grießhammer

Sonntag Estomihi

So 27.02. 10:00 Uhr Warmensteinach, Pfarrerin Ruth Scheil *anschließend Taufgottesdienst*

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

7 WOCHEN OHNE

Seit mehr als 30 Jahren lädt **„7 Wochen Ohne“** als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2022** vom 2. März bis 18. April heißt **„Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand“**.

Monatsspruch FEBRUAR 2022

Zürnt ihr, so sündigt nicht;
lasst die Sonne nicht über
eurem Zorn **untergehen.**«

EPHESER 4,26

März

Seniorenheim Landhaus Warmensteinach

Mi	02.03.		Pfarrerin Ruth Scheil; hausinterner Gottesdienst

Weltgebetstag

Fr	04.03.		Programm liegt aus - Näheres auf Seite 5

Sonntag Invocavit

So	06.03.	10:00 Uhr	Fichtelberg, Lektor Jürgen Grießhammer Verkauf für MNT

Sonntag Reminiscere

So	13.03.	10:00 Uhr	Warmensteinach, Pfarrerin Ruth Scheil, Abendmahl *anschließend Taufgottesdienst*

Sonntag Oculi

So	20.03.	10:00 Uhr	Warmensteinach, Prädikant Reinhard Jaresch; Verkauf für MNT

Sonntag Lätare

So	27.03.	10:00 Uhr	Warmensteinach, Pfarrerin Ruth Scheil

Aktuelles finden Sie auf unserer Homepage www.warmensteinach-evangelisch.de

Lobpreisgottesdienste finden derzeit am 1. Sonntag im Monat um 17:30 Uhr statt in der Kirche in Neubau: am 6.2. und 6.3., Ansprechpartner sind Anja Brunnenberg 09277 974077 und Anja Hornung- Zahn 09272 909478 .

Monatsspruch
MÄRZ
2022

»**Hört nicht auf,** zu beten und zu flehen! **Betet** jederzeit im Geist; seid wachsam, **harrt aus** und **bittet** für alle Heiligen.«

EPHESER 6,18

Gedanken zum Gebet - Gebet als Begegnung

oder: „Die Einmaligkeit unseres Lebens begreifen" (Anselm Grün)

„Beten heißt nicht, sich selbst reden zu hören. Beten heißt: Stillewerden und Stillesein und Hören, bis der Betende Gott hört." (Sören Kierkegaard)

Ich denke, Gebetserfahrungen sind so verschieden wie wir Menschen auch. Die einen sind von Kind an darin geübt und merken irgendwann, dass sich ihr Gebet im Lauf der Zeit verändert. Andere wagen erst später tastende Schritte. Sie kennen Stoßgebete mit Wirkung, oft das Vaterunser oder erinnern sich an das, was sie im Konfirmandenunterricht gelernt haben: „Das Gebet ist ein Reden des Herzens mit Gott.", also Ausdruck der Gottesbeziehung. Ohne das Gebet ist alles Wissen von Gott eigentlich nur theoretisch. Viele überlieferte Texte zeigen uns, wie Menschen in längst vergangenen Zeiten Gott erfahren haben. Wir erkennen, dass sie oft lange warten mussten, bis Gott geantwortet hat. Trotzdem sind sie dabeigeblieben, auch wenn sie schon innerlich müde und ausgebrannt waren.

Unsere Kirche in Warmensteinach

täglich von 9 - 16 Uhr für Sie geöffnet

Sie finden in unserem schönen Kirchenraum Abstand und Ruhe und einen Ort zum Beten. Es liegen Texte und Gebete zum Mitnehmen aus. Wir freuen uns über einen Eintrag im Gästebuch.

Eine besondere Sammlung

Die Psalmen sind eine Sammlung von Liedern und Gebeten in unserer Bibel. Wenn wir sie aufmerksam lesen, merken wir, dass Gott unser Gebet nicht braucht. Wir müssen ihn nicht pausenlos daran erinnern, sich um diese oder jene Sache zu kümmern. Vielmehr wird deutlich, dass wir Menschen dieses Gespräch, die Begegnung in Stille und Schweigen und Vertrauen benötigen, um nicht ständig von allen möglichen Ängsten und Befürchtungen umgetrieben zu werden.

Beispiel Maria und Elisabeth

In seinem Büchlein „Gebet als Begegnung" deutet Pater Anselm Grün die Begegnung zwischen Maria und Elisabeth (Lk 1,35-56) als eine Gebetserfahrung. Maria bekommt als junges Mädchen Besuch vom Engel Gabriel, der ihr sagt, dass sie zur Mutter des Messias berufen wurde. Kurze Zeit später ist die himmlische Erscheinung wieder verschwunden. Niemand war dabei. Es gibt keine Zeugen, die bestätigen könnten, dass sich Maria diese Begegnung nicht eingebildet hatte. Der einzige Hinweis auf einen menschlichen Beistand war die Sache mit ihrer Verwandten Elisabeth, die im hohen Alter noch schwanger wurde. Lukas schreibt, dass Maria sich kurz nach diesem Ereignis, das ihr junges Leben völlig durcheinanderbringt, auf den Weg zu dieser Verwandten macht. Sie verlässt Nazareth, um Elisabeth in

den Bergen Judäas zu besuchen. Dort wird sie mit Freude empfangen, denn Elisabeth ahnt, warum Maria kommt. Ihr Kind hat vor Freude in ihrem Leib zu strampeln begonnen und Maria erfährt die erste Bestätigung ihrer Berufung aus menschlichem Mund, auch weil sie nicht in ihren Fragen und Zweifeln steckengeblieben ist.

Geheimnis der Begegnung

Diese Schritte beschreibt Pater Anselm als Geheimnis der Begegnung im Beten. Wenn wir das Gespräch mit oder das Schweigen vor Gott suchen, erbitten wir von ihm Orientierung, Zuspruch, Trost, Wegweisung. In der Begegnung mit Elisabeth klärt sich ihre Situation und dann erst kann Maria ihr Loblied auf Gottes Treue anstimmen. Ihre Sehnsucht nach Bestätigung und Hilfe hat sich erfüllt.
Das Gebet ist also ein tiefes Beziehungsgeschehen zwischen dem dreieinigen Gott und uns Menschen, und das dauert oft seine Zeit, so wie alle menschlichen Beziehungen, die meist leise und verborgen anfangen und gepflegt werden müssen. Wenn man gleich alles erwartet, werden sie oft zerstört. Das gilt auch für das Gebet, das kein Wunscherfüllungstermin ist. Sonst sind wir enttäuscht, wenn offenbar nichts geschieht. „Ich habe zu Gott doch gebetet. Warum hilft er mir denn nicht?"

Keine Glaubensleistung

In vielen Geschichten und Begegnungen in unserer Bibel wird uns deutlich gemacht, dass das Gebet keine menschliche „Glaubensleistung" ist. An die Gemeinde in Rom schreibt Paulus: „Wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt, sondern der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichem Seufzen" (Röm 8,26). Von Jesus lesen wir, dass er selber sich zurückzieht in die Stille vor Gott und betet (Mt 14,23).

„So ist das Gebet der Raum, die Liebesbeziehung zu Gott zu pflegen, um darin immer neu die Einmaligkeit unseres Lebens zu begreifen."

Jürgen Grießhammer, Vertrauensmann des Kirchenvorstandes und Lektor
Quelle: Anselm Grün, Gebet als Begegnung

Foto Prawny / Pixabay

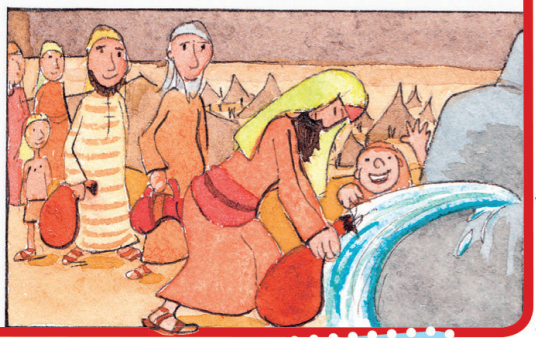
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wasser ist Leben

Mose zieht mit den Israeliten durch die trockene Wüste. Sie zweifeln an Gott. Mose macht sich Sorgen. Sie dürfen nicht verdursten! Er betet zu Gott: „Herr, was kann ich tun?" Gott sagt: „Schlage mit deinem Stab an diesen Felsen." Mose befolgt Gottes Rat: Plötzlich sprudelt frisches Wasser aus dem Stein! Mose und die Israeliten sind überglücklich. Sie freuen sich über das Wasser und die Liebe Gottes.

2. Buch Mose 15,22-27 und 17,1-7



Was ist flüssiger als Wasser?

Die Hausaufgaben, die sind überflüssiger

Freude auf dem Fensterbrett

Setze einige Narzissenzwiebeln mit der Spitze nach oben in eine mit Steinen gefüllte Schale. Fülle die Schale bis zur Unterseite der Zwiebeln mit Wasser. Stell die Schale für zwei Wochen an einen kühlen und dunklen Ort. Wenn sich zarte weiße Wurzeln bilden, stell die Schale auf ein sonniges Fensterbrett. Bald erlebst du dein blühendes Wunder!

M	I	T	B	O	C	E	T	E	R
S	C	H	O	K	O	L	A	D	E
K	I	L	N	U	L	I	N	Z	I
H	E	A	B	C	A	M	A	U	S
S	O	D	O	H	R	O	G	C	O
C	L	F	N	E	L	S	I	K	E
H	F	E	R	N	S	E	H	E	N
I	P	U	D	D	I	N	G	R	I

Rätsel: Finde die zehn Dinge, auf die du in der Fastenzeit verzichten kannst.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: waagrecht: Schokolade, Fernsehen, Pudding; senkrecht: Bonbon, Kuchen, Cola, Zucker, Eis, Limo, Reis

Folgende Firmen und Geschäfte unterstützen den Gemeindebrief durch ihre Anzeigen.

Steinach-Apotheke
Bahnhofstr. 112,
95485 Warmensteinach
Tel: 09277/1277

Auto Heser
Unser Service bewegt seit 1930
Löchleinsstr. 347,
95485 Warmensteinach
Tel: 09277/567 - Fax: 6163
info@autoheser.de
www.autoheser.de

Autoreparatur Hirschmann
KFZ Meisterbetrieb Heiko Hirschmann
Hütten 37, 95485 Warmensteinach
Tel: 09277/97 42 33
Fax: 09277/97 42 26
autoreparatur-hirschmann@t-online.de
www.autoreparatur-hirschmann.de

Trauerhilfe Dannreuther
St. Georgen 13, 95448 Bayreuth
Tel: 0921/26 202

Himml Bestattungen e.K.
Kanzleistr. 13, 95444 Bayreuth
Tag und Nacht Tel: 0921/65559
www.himml-bestattungen.de

Elektro-Markhof
Gebäudetechnik und Hausgeräte
Hütten 18, 95485 Warmensteinach
Tel: 09277/62 59

Heizungsbau Andreas Appelt
Fachbetrieb für Heizung,
Lüftung, Sanitär und Solartechnik
Vordergeiersberg 52,
95485 Warmensteinach
Tel: 09277/14 84

Nahkauf Lebensmittel
Inhaberin Ute Rieger
Öffnungszeiten Mo bis Sa 7 - 19 Uhr
Bahnhofstr. 457,
95485 Warmensteinach
Tel: 09277/993 9000
Fax: 09277/993 9001

Schreinerei Spancraft GmbH
Geplante Lösungen
vom Schreinermeister
Badstr. 186,
95485 Warmensteinach
Tel: 09277/97 55 56
Fax: 09277/97 55 57
spancraft@t-online.de

Sparkasse Bayreuth
Tel: 0921/28 40

Versicherung HUK-COBURG
Aus Tradition günstig
Vertrauensmann Hans-Jörg Rabenstein
Promenadenweg 478,
95485 Warmensteinach
Tel: 09277/97 59 367
Fax: 09277/97 59 368
hans-joerg.rabenstein@HUKvm.de

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen.
Rufen Sie gerne im Pfarramt an.

Foto: WZ-digital-photography/ Pixabay

Beerdigungen

In Gottes Ewigkeit vorausgegangen und kirchlich bestattet wurden:

(aus datenschutzrechtlichen Gründen können die Namen im Internet nicht veröffentlicht werden. Das finden Sie nur in der gedruckten Ausgabe)

Stand 15. Januar 2022)

Aus Psalm 34

Gott ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind und hilft denen,
die ein zerschlagenes Gemüt haben.

Aus Psalm 73

Dennoch bleibe ich stets an dir,
denn du hältst mich
bei meiner rechten Hand;
du leitest mich nach deinem Rat
und nimmst mich am Ende mit Ehren an.
Wenn ich nur dich habe,
so frage ich nichts nach Himmel und Erde.
Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet,
so bist du doch Gott allezeit
meines Herzens Trost und mein Teil.

Foto: tookapic Pixabay

Tauftermine

Sie möchten Ihr Kind taufen lassen? Darüber freuen wir uns! Damit Sie planen können, finden Sie hier die nächsten Tauftermine, jeweils in Warmensteinach nach dem Gottesdienst:

So 27. Februar 2022
So 13. März 2022 / 8. Mai 2022

Rufen Sie im Pfarramt (09277/239) an, dann besprechen wir gerne alles Weitere.

Kraft für einen Tag

Gib mir Kraft für einen Tag!
Herr, ich bitte nur für diesen,
dass mir werde zugewiesen,
was ich heute brauchen mag.

Jeder Tag hat seine Last,
jeder Tag bringt neue Sorgen,
und ich weiß nicht, was für morgen
Du mir, Herr, beschieden hast.

Aber eines weiß ich fest,
dass mein Gott, der seine Treue
täglich mir bewies aufs neue,
sich auch morgen finden läßt.

Gib mir heute Deinen Geist,
dass das Band wird stark erfunden,
das mich hält mir Dir verbunden
und bis morgen nicht zerreißt.

Nun, so will ich meine Bahn
ohne Sorgen weiter schreiten.
Du wirst
Schritt für Schritt mich leiten
bis mein letzter Schritt getan.

Gebet für viele

von Lothar Zenetti

Behüte, Herr, die ich dir anbefehle,
die mir verbunden sind und mir verwandt.
Erhalte sie gesund an Leib und Seele
und führe sie an deiner guten Hand

Sie alle, die mir ihr Vertrauen schenken
und die mir so viel Gutes schon getan,
in Liebe will ich dankbar an sie denken,
O Herr, nimm dich in Güte ihrer an.

Um manchen Menschen
mache ich mir Sorgen
und möcht ihm helfen,
doch ich kann es nicht.
Ich wünschte nur,
er wär bei dir geborgen
und fände aus dem Dunkel
in dein Licht.

Du ließest mir so viele schon begegnen,
so lang ich lebe, seit ich denken kann.
Ich bitte dich , du wollest alle segnen,
sei mir und ihnen immer zugetan.

Aus der Konfirmandenarbeit

Wir feiern Konfirmation in Warmensteinach am 24.04.2022 und am 01.05.2022 in Fichtelberg. Danach beginnt mit Himmelfahrt der neue Konfirmandenjahrgang. Wie in den Nachbargemeinden haben wir auf ein einjähriges Modell (ohne Präparandenzeit) umgestellt. Zur Anmeldung für die Konfirmation 2023 werden die Familien angeschrieben. Ansprechpartnerin ist Dekanatsjugendreferentin und Diakonin Kerstin Schröder (s. S. 16).

Evang. Pfarramt Warmensteinach
Kirchweg 19, 95485 Warmensteinach
Tel. 09277/ 239
pfarramt.warmensteinach@elkb.de
Dienstag 13 - 16 Uhr,
Mittwoch 8 - 13 Uhr
Donnerstag 13 - 16 Uhr
Verwaltung: Katrin Rabenstein,
(privat 09277/97013;
in der Diakonie Tel: 09277/494)

Vertretung der Pfarramtsführung
Pfarrerin Ruth Scheil
Tel. 0921/ 515472
ruth.scheil@elkb.de

Konfirmandenarbeit
Kerstin Schröder, Dekanatsjugendreferentin
Tel. 0160/ 8051664;
kerstin.schroeder@elkb.de

Kirchenvorstand
Vertrauensmann
Jürgen Grießhammer Tel. 09277/ 584

Vertrauensfrau (stellvertretend)
Carola Rabenstein Tel. 09277/ 975158

Kindertagesstätte Tel. 09277/ 1539
Egerländer Straße 360
Leitung: Jana Hanf
kita.warmensteinach@elkb.de

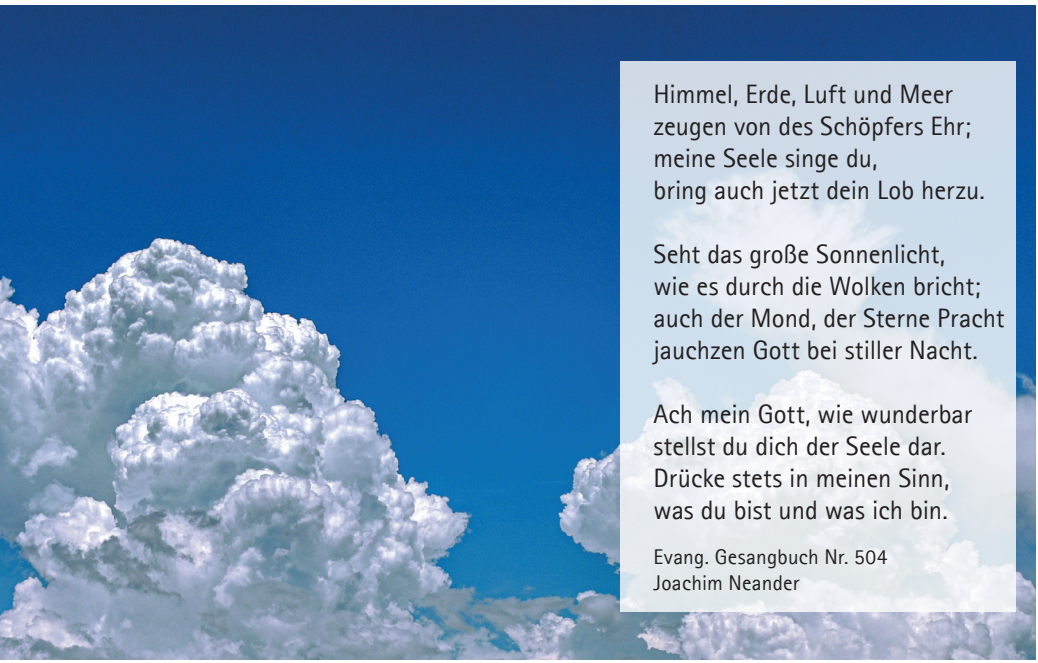
Diakoniestation Tel. 09277/ 494
Oberwarmensteinacher Str. 255 b,
Leitung: Viktoria Karg
Diakonie@Warmensteinach.de

Telefonseelsorge Tel. 0800 1110111

Unsere Homepage: www.warmensteinach-evanglisch.de

Impressum
Herausgegeben von der Evang. Luth.
Kirchengemeinde Warmensteinach
Kirchweg 19, 95485 Warmensteinach
Redaktion: Evang. Pfarramt Warmensteinach

Erscheint 6 mal jährlich; Auflage 800
Redaktionsschluss 1.3./ Verteilung ab 25.3.2022
Gemeindebriefdruckerei Großoesingen
Spendenkonto: Sparkasse Bayreuth
IBAN DE 31 7735 0110 0570 3401 17



Himmel, Erde, Luft und Meer
zeugen von des Schöpfers Ehr;
meine Seele singe du,
bring auch jetzt dein Lob herzu.

Seht das große Sonnenlicht,
wie es durch die Wolken bricht;
auch der Mond, der Sterne Pracht
jauchzen Gott bei stiller Nacht.

Ach mein Gott, wie wunderbar
stellst du dich der Seele dar.
Drücke stets in meinen Sinn,
was du bist und was ich bin.

Evang. Gesangbuch Nr. 504
Joachim Neander

Foto: GEP